

FRANKEN VERNETZT SICH – E.ON UND BAYERNWERK NATUR STARTEN ERSTES REGIONALES ENERGIE- EFFIZIENZ-NETZWERK IN BAYREUTH



Energie noch sinnvoller einsetzen – dieser Gedanke bewegt Unternehmen aller Branchen und jeder Größe. Unter dem Motto „Franken vernetzt sich – gemeinsam zu mehr Energieeffizienz“ wurde auf Initiative von E.ON und Bayernwerk Natur am 15. Juni ein Energieeffizienz-Netzwerk in Bayreuth gestartet. 15 Unternehmen haben sich zu einer Plattform zusammengeschlossen mit dem Ziel, weitere Einsparpotenziale in den teilnehmenden Betrieben zu heben und Energie-Know-how bei den Teilnehmern im Dialog mit anderen Unternehmen aufzubauen.

Über E.ON Energie Deutschland

Die E.ON Energie Deutschland GmbH ist ein bundesweit führendes Energieunternehmen. Rund 3.000 Mitarbeiter sorgen für die jederzeit zuverlässige Lieferung von Strom und Erdgas zu fairen Preisen und mit mehrfach ausgezeichnete Kundenbetreuung. Darüber hinaus ist E.ON der Lösungsanbieter für eine zunehmend dezentrale, ökologische und digitale Energiewelt, z.B. mit Service und Beratung zu Photovoltaik, Speichern, Energiecheck und Effizienzmaßnahmen. Die E.ON Energie Deutschland hat 32 Standorte im ganzen Bundesgebiet mit Hauptsitz in München. Rund 6 Millionen Privat-, Geschäfts- und Industriekunden von E.ON profitieren damit sowohl von den Stärken des Konzernverbunds als auch von der regionalen Präsenz vor Ort. Weitere Informationen unter www.eon.de.

„Ein branchenübergreifendes Netzwerk auf freiwilliger Basis dient allen Beteiligten“, sagte der für Franken zuständige E.ON Vertriebsleiter Rolf Heiermann. „Wir sind beeindruckt davon, in welcher Rekordzeit das Netzwerk an den Start gebracht wurde. Vor nur sechs Wochen haben wir die Idee vorgestellt, und schon heute ist die Initiative komplett. Wie agil und schnell die fränkischen Unternehmen hier unterwegs sind, ist schon beeindruckend“, so Heiermann weiter. Auch der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Bayreuth, Wolfram Brehm, lobte die Entscheidung der teilnehmenden Unternehmen und sprach über die großen Chancen, die sich gerade aus der Zusammenarbeit über Branchengrenzen hinweg eröffnen. Die IHK werde die Arbeit des Effizienznetzwerkes unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„Der praxisnahe Erfahrungsaustausch und ein gemeinsames Verständnis für die besten Energielösungen stärken die dritte Säule der Energiewende – den bestmög-

chen Einsatz von Energie in betrieblichen Abläufen“, so Peter Basche von der Bayernwerk Natur. „Als Netzwerkträger bringen wir das notwendige Energiewissen ein, während unabhängige Energieberater der FfE Forschungsstelle für Energiewirtschaft bestmögliche Lösungen für individuelle Betriebsabläufe aufzeigen“, so Basche weiter.

Zu den 15 teilnehmenden Unternehmen zählt beispielsweise die Akkumulatorenfabrik Moll aus Bad Staffelstein, Premium-Anbieter von Fahrzeugbatterien. Zur Entscheidung für den Beitritt erklärte Norbert Werner, Leiter Liegenschaften, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz bei Moll Batterien und verantwortlich für das Thema Energie: „Der Erfahrungsaustausch bringt Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen zusammen, so dass Best-Practice-Lösungen firmenübergreifend zum Tragen kommen. Besonders wertvoll ist der persönliche Austausch mit anderen Firmen zum Thema Energie: Was läuft gut? Wo gibt es Verbesserungspotenzial?“ ■

Über Bayernwerk Natur

Die Bayernwerk Natur GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Bayernwerk AG und auf das Errichten und Betreiben von Anlagen zur dezentralen Energieerzeugung spezialisiert. Sie betreibt über 120 dezentrale energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Fernwärmeversorgungen, Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Geothermieanlagen, Wärmepumpenanlagen sowie Pelletheizungen bis hin zu Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerken. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte Lösungen und spezialisiert sich künftig auch auf Wind- und Kleinwasserkraftanlagen.

Die Partnerunternehmen des ersten oberfränkischen Energieeffizienz-Netzwerks:

- Scherdel GmbH (Marktredwitz)
- Rauschert Heinersdorf-Pressig GmbH (Pressig)
- RVN Faserproduktion GmbH (Neuenmarkt)
- Metob Beschichtungen GmbH (Michelau)
- Akkumulatorenfabrik MOLL GmbH + Co. KG (Bad Staffelstein)
- Johann Bergmann GmbH & Co. (Kasendorf)
- Tecuplast Kunststoffverarbeitung und Formenbau GmbH (Partenstein)
- Peter Brehm GmbH (Weisendorf)
- BIG Spielwarenfabrik GmbH & Co. KG (Burghaslach)
- LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG (Rehau)
- Rosenthal GmbH (Selb)
- Adolf Gottfried Tonwerke GmbH (Großheirath)
- GELO Holzwerke GmbH (Weissenstadt)
- British American Tobacco (Germany) GmbH (Bayreuth)
- Inotec Innovative Kunststoffe GmbH (Ingolstadt)